

**Manfred Hintermair
Klaus Sarimski**

Frühförderung hörgeschädigter Kinder

**Stand der Forschung, empirische Analysen
und pädagogische Konsequenzen**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Erster Teil: Stand der Forschung	
1. Chancen und Herausforderungen der Frühförderung hörgeschädigter Kleinkinder – ein Blick in die Forschung	13
1.1 Entwicklung unter den Bedingungen einer Hörschädigung	13
1.2 Hörschädigung und familiäres Belastungserleben	20
1.3 Chancen durch Früherkennung und frühe Versorgung mit einem Cochlea-Implantat	28
1.4 Hörschädigung und Eltern-Kind-Interaktion	31
Zweiter Teil: Eigene Studien	
2. Belastungserleben von Eltern hörgeschädigter Kinder und relevante Einflussfaktoren – Ergebnisse der FamFrüh-Studie	45
2.1 Stichprobe	47
2.2 Untersuchungsinstrumente	48
2.3 Ergebnisse	50
2.4 Elternbelastung bei hörgeschädigten Kindern und weitere relevante Merkmale der Frühförderung im Verlauf	52
2.5 Schlussfolgerungen	53
3. Eltern-Kind-Interaktion bei hörgeschädigten Kleinkindern – Ergebnisse der EnFaHö-Studie	57
3.1 Stichprobe	57
3.2 Untersuchungsmethoden	59
3.3 Ergebnisse	64
3.3.1 Entwicklungsstand der Kinder im Verlauf	64
3.3.2 Eltern-Kind-Interaktion zum ersten Untersuchungszeitpunkt	71
3.3.3 Zusammenhänge zum Entwicklungsverlauf	76
3.3.4 Einzelfallbeispiele	86
3.3.5 Zusammenfassende Interpretation unter Berücksichtigung methodischer Einschränkungen	92
4. Sichtweisen von Fachleuten und Eltern hörgeschädigter Kinder zu einer familienorientierten Frühförderung – Ergebnisse aus eigenen Studien (PerFak-Studie und FamFrüh-Studie)	97

4.1	Herausforderungen der Frühförderung hörgeschädigter Kinder aus der Perspektive von Fachkräften – Auswertung von Interviews (zusammen mit Lena Böttcher und Magdalena Marth, geb. Waas)	97
4.1.1	Die Aufgaben von Fachkräften in einer familienorientierten Frühförderung	98
4.1.2	Erfahrungen von Fachkräften aus ihrer Arbeit mit Familien mit hörgeschädigten Kleinkindern	101
4.1.3	Stichprobenbeschreibung	102
4.1.4	Untersuchungsinstrumente und Durchführung	102
4.1.5	Ergebnisse	104
4.1.5.1	Für die Frühförderung relevante Merkmale der Familiensituation	104
4.1.5.2	Merkmale der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Frühförderinnen	110
4.1.5.3	Erfahrungen mit Kooperationspartnern der Frühförderung	118
4.1.5.4	Sicht der Frühförderung aus der Perspektive der Fachkräfte	120
4.1.5.5	Arbeitsbedingungen der Frühförderung	126
4.1.5.6	Frühförderung mit Familien in besonderen Lebenslagen	132
4.1.5.7	Exkurs: Frühförderung mit Familien mit Migrationshintergrund	140
4.2	Zufriedenheit der Familien mit der Frühförderung – ausgewählte Ergebnisse der FamFrüh-Studie	156
4.2.1	Stichprobenbeschreibung	156
4.2.2	Untersuchungsinstrumente und Durchführung	158
4.2.3	Ergebnisse	158
Dritter Teil: Praktische Konsequenzen		
5.	Praxis der Frühförderung	167
5.1	Empowerment als zentrale Haltung und Aufgabe einer familienorientierten Frühförderung	167
5.2	Praxisorientierte Bausteine einer familienorientierten Frühförderung	172
5.3	Familienorientierte Frühförderung mit hörgeschädigten Kindern braucht hörgeschädigtenspezifische Expertise!	184
Literatur	191
Autoren	203
Anhang	205